



München / Zwiesel, 23. Mai 2022

268.875 Euro für Zukunftsprojekt WanderKultur

Vertreter des Bayerischen Wald-Vereins nehmen Förderbescheid von Minister Albert Füracker entgegen

München. Im Rahmen des ersten „Tag der bayerischen Regionen“ konnten Georg Pletl, Markus Kerner und Manuela Lang vom Bayerischen Wald-Verein am Freitag, 20. Mai, in Nürnberg aus den Händen von Heimatminister Albert Füracker einen Förderbescheid in Höhe von 268.875 Euro entgegennehmen. Mit dabei war auch die Regener Landrätin Rita Röhl, zugleich Präsidentin des Tourismusverbandes Ostbayern.

„Bayern heißt Vielfalt! Unser schöner Freistaat zählt viele ganz unterschiedliche Regionen mit zahlreichen Besonderheiten: lokale Spezialitäten, verschiedenartige Bräuche und Dialekte, ureigene Traditionen sowie beeindruckende Natur- und Kulturlandschaften. Dies alles macht Heimat und ‚Regionalstolz‘ aus. Um diese regionale Identität zu bewahren, zu stärken und lebendig zu halten, braucht es Engagement und Einsatz auf vielen Ebenen. Mit unserem ersten ‚Tag der bayerischen Regionen‘ wollen wir Bayerns Vielfalt sichtbar machen und vor allem unsere Anerkennung für alle engagierten Akteure zum Ausdruck bringen. Als Heimatminister freue ich mich daher besonders, heute in diesem Rahmen Förderungen für sechs innovative und digitale Heimatprojekte mit insgesamt über 1,7 Millionen Euro überreichen zu können“, sagte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.



Heimatminister Albert Füracker überreichte den Förderbescheid an die Vereinsvertreter Markus Kerner (v.r.), Georg Pletl und Manuela Lang. Darüber freute sich auch die Regener Landrätin Rita Röhl (l.). Foto: StMFH

Insgesamt gab es für den Bayerischen Wald-Verein und sein Projekt „WanderKultur“ 268.875 Euro. Mit diesem digitalen Heimatprojekt soll eine App als „kulturhistorischer Wanderführer“ für Einheimische und Touristen entstehen. Wanderwege werden auf einer digitalen Plattform mit spannenden Informationen über Regionalkultur, Geschichte und Landschaft und dem Erfahrungsschatz der Vereinsmitglieder an Erzählungen, Anekdoten oder Sagen verbunden und modern, ansprechend und funktional dargestellt.

Über die WanderKultur-App (mit Navigationsfunktion) wird Heimatgeschichte im Gelände erlebbar und fassbar – und damit unfassbar spannend. Gemeinsam mit der Schneider Geo GmbH entwickelt das Projektteam des Vereins derzeit die technische Grundlagen auf Basis der GUIBO Plattform, damit ab Herbst die Inhalte eingepflegt werden können.

Die Heimat-Digital-Regional-Förderrichtlinie richtet sich an alle bayerischen Bezirke, Landkreise und kreisfreien Städte sowie an Vereine und Stiftungen. Für die Umsetzung der Projekte können über einen Zeitraum von maximal drei Jahren bis zu 300.000 Euro pro Zuwendungsempfänger zur Verfügung gestellt werden.



Gruppenbild mit allen sechs Projektträgern, die Bescheide erhielten – vorne im Bild Markus Kerner, Georg Pletl und Manuela Lang. Foto: StMFH